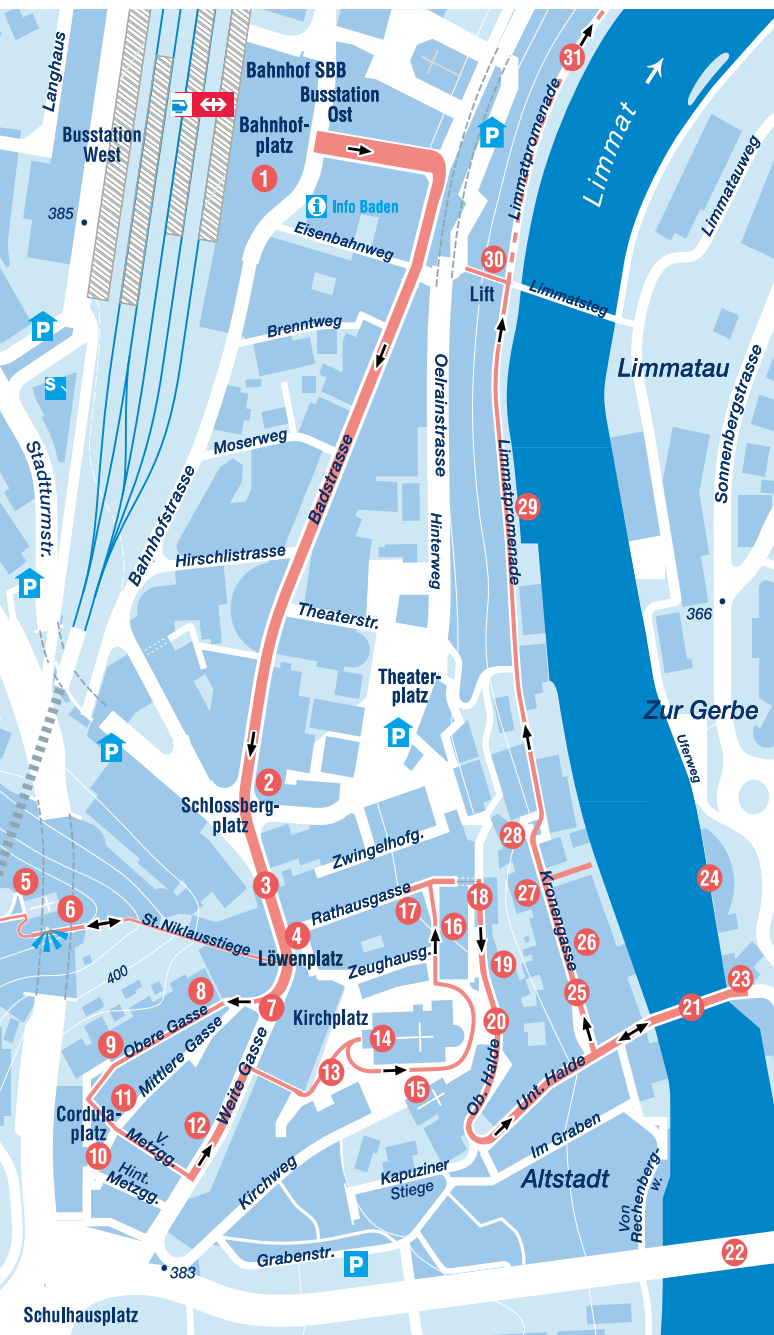


Stadtrundgang



Baden und seine bewegte Geschichte

Von der römischen Bäderstadt zur fortschrittlichen Industriestadt bis zur heutigen Wellness-Destination. Das ist die Kultur- und Bäderstadt.

Die Römer entdeckten vor rund 2'000 Jahren die heissen Quellen im Limmatknie und nannten die angrenzende Siedlung «Aqua Helvetica». Seit dieser Entdeckung ist Baden für das heilende und mineralreiche Thermalwasser bekannt.

Als 1415 die Eidgenossen den Aargau von den Habsburgern eroberten, wurde Baden zum Tagsatzungsort. Die jährlich stattfindenden Tagsatzungen brachten der «heimlichen Hauptstadt der Eidgenossenschaft» Aufschwung und Bekanntheit als Bäderstadt in ganz Europa.

1847 wurde Baden zum Endpunkt der ersten schweizerischen Eisenbahnlinie Zürich-Baden (Spanischbrödlbahn). Einige Jahre später wurde die zukunftsweisende Firma Brown, Boveri & Cie (BBC, heutige ABB) gegründet und half der Badener Industrialisierung zum weiteren Aufschwung.

Heute ist Baden bekannt als vielfältige Kultur- und Bäderstadt sowie als wichtiger Wirtschafts- und Tagungsstandort im Grossraum Zürich. Mit der Eröffnung der Wellness-Therme FORTYSEVEN wurde das gesamte Gebiet der Bäder neu gestaltet und optimal ergänzt. So laden auch die Heissen Brunnen beidseits der Limmat zum spontanen und kostenlosen Erleben des Thermalwassers ein.

Mit Insidern auf Tour

Das Stadtführerteam nimmt dich mit auf eine Zeitreise durch die Stadt, zeigt versteckte Ecken und erzählt witzige Anekdoten. Ob auf einer öffentlichen Führung oder einer privaten Führung – lass dich von Baden überraschen.
deinbaden.ch/stadtfuehrungen



Info Baden
Tourist Office
Bahnhofplatz 1
5400 Baden

+41 56 200 15 30
info@deinbaden.ch
deinbaden.ch



Rundgang durch Badens Altstadt

Tauche ein in die historischen Gassen und entdecke Badens bewegte Geschichte

deinbaden.ch

BADEN
Kultur- & Bäderstadt

Tauche ein in die Facetten der malerischen Altstadt

Der Weg führt durch die mittelalterlichen Gassen vorbei an Häusern und Plätzen, die von einer langen und bewegten Geschichte erzählen.

1 Bahnhof Baden

Du stehst am ältesten Bahnhof der Schweiz. Der erste Zug zwischen Baden und Zürich (Spanischbrödlbahn) fuhr hier bereits im Jahr 1847.

2 Schlossbergplatz

Der meistfrequentierte Platz der Stadt wurde nach dem dahinter liegenden Schlossberg benannt, auf welchem die Ruine Stein thront.

3 Stadtturm

Der Stadtturm aus dem 15. Jahrhundert mit seinen farbigen Dachziegeln in den Stadtfarben ist das Wahrzeichen von Baden und steht unter eidgenössischem Denkmalschutz. Von 1846 bis 1984 wurde der Turm mit 12 Zellen als Gefängnis genutzt. Die alten Gemäuer können heute auf einer Stadtführung besichtigt werden.

4 Löwenplatz

An dieser Stelle fanden früher der Fischmarkt und öffentliche Gerichtsverhandlungen statt. Seit 1918 ziert die Löwenkulptur von Hans Trudel den Brunnen.

5 Ruine Stein

Die im 11. Jahrhundert gebaute Burg wurde 1415 bei der Eroberung des Aargaus durch die Eidgenossen stark zerstört. Von 1658 bis 1670 wurde die Anlage nochmals stark ausgebaut. 1712, im Laufe des 2. Villmergerkriegs, musste Baden die Befestigung unter dem Druck der reformier-

ten Siegermächte Zürich und Bern schleifen. Mehr dazu findest du auf den Hinweistafeln.

6 St.-Niklaus-Kapelle

Die Kapelle war Hofkapelle der Habsburger. Bei der Eroberung von Zürich 1712 wurde sie erheblich beschädigt und später wieder saniert.

7 Weite Gasse

Die Weite Gasse war gutbürgerlicher Wohnraum sowie Marktplatz. Einst floss hier der Stadtbach, welcher auch zur Stadtreinigung diente. Jeden Samstag wird die Gasse auch heute noch zum belebten Marktplatz.

8 Haus zum Wilden Mann

Das einstige Absteigequartier der kaiserlichen Gesandten ist eines der ältesten Steinhäuser der Stadt.

9 Ehemaliges reformiertes Pfarrhaus

Der Bau wurde 1725 / 26 dem ersten in Baden ansässigen reformierten Pfarrer als Wohnhaus zugewiesen.

10 Cordulaplatz

Bis 1874 stand hier der Mellingerturn als Südausgang der Stadt. Am 22. Oktober 1444, dem Tag der heiligen Cordula, versuchten die Zürcher mit einer List an diesem Tor die Stadt Baden einzunehmen – doch ohne Erfolg. An den Mut der Badener Bevölkerung erinnert noch heute die Cordulafeier,

eine jährliche am 22. Oktober stattfindende Gedenkfeier.

11 Haus zum Paradies

Das Anfang 17. Jahrhundert gebaute Gebäude war Treffpunkt hoher ausländischer Diplomaten und steht heute unter Denkmalschutz.

12 Bernerhaus

Der giebelständige Barockbau wurde 1676 als Machtdemonstration von den Bernern erbaut und war Absteigequartier der Berner Tagsatzungsgesandten.

13 Kirchplatz

Die ungarische Königin Agnes, Tochter des Habsburgerkönigs Albrecht, der 1308 in Königsfelden ermordet wurde, gründete hier 1349 das «Heiliggeistspital.» Bis Mitte 19. Jahrhundert befand sich auch der Stadtfriedhof neben der Kirche.

14 Katholische Kirche «Mariä Himmelfahrt»

Die Grundmauern der Kirche entstanden wohl bereits im 9. Jahrhundert. Das heutige Erscheinungsbild bekam die Kirche im 15. und 17. Jahrhundert. Während der Badener Disputation 1526 standen sich auf den Emporen dieser Kirche die Neu- und Altgläubigen gegenüber. Nach 17 Tagen Diskussion verblieb Baden beim bisherigen katholischen Glauben.

15 Sebastianskapelle

Die Kapelle, die dem Pestheiligen St. Sebastian geweiht ist, wurde Anfang des 16. Jahrhunderts über einem bestehenden Beinhaus gebaut. Die Kapelle war in die alte Stadtmauer einbezogen.

16 Stadthaus

Das heutige stolze Hauptgebäude der Stadtverwaltung besteht

aus vier ehemals einzelnen Gebäuden: der Stadtkanzlei, dem Zeughaus, dem Rathaus und dem Stadthaus. Von 1497 bis 1712 wurden im 2. Stock die jährlichen Tagsatzungen der Eidgenossen abgehalten. Der schöne und historisch bedeutende Saal kann heute auf einer Stadtführung besichtigt werden.

17 Amtshaus

Das 1985 modern sanierte Amtshaus wurde im 14. Jahrhundert als Markthaus und Salzspeicher errichtet.

18 Untere Altstadt

Durch den Bogen beim Stadthaus gelangt man in die untere Altstadt. Dieser Teil Badens gilt als eine der eindrucklichsten mittelalterlichen Städtanlagen der Schweiz. Von hier aus hat man einen tollen Blick auf den Scharnenfels. Der steile Aufstieg zum Scharnenfels wird mit einer ebenso schönen Aussicht auf die Badener Altstadt und die Ruine Stein belohnt.

19 Trudelhaus

Das Haus war lange Zeit Arbeitsstätte des Badener Bildhauers Hans Trudel (1881–1958) und ist heute Ausstellungsort zeitgenössischer Kunst.

20 Halde

Der Verkehr wand sich bis Mitte des 19. Jahrhunderts durch die steile Halde in die Stadt hinauf. Die vom Aufstieg mit schweren Fuhrwerken erschöpften Pferde wurden vor dem Gasthof Engel am Löwenplatz versorgt.

21 Gedeckte Holzbrücke

Die heutige Brücke wurde 1809 erbaut, hatte aber wohl seit 1242 mindestens fünf Vorläufer. Bis 1766 war es die einzige Brücke zwischen Zürich und Gebenstorf und somit von grosser Bedeutung für den Handel. Nach der Einweihung der **22 Hochbrücke** im Jahr 1926 wurde sie weniger wichtig für die Verkehrsführung in Baden.

deutung für den Handel. Nach der Einweihung der **22 Hochbrücke** im Jahr 1926 wurde sie weniger wichtig für die Verkehrsführung in Baden.

23 Landvogteischloss und 24 Historisches Museum Baden

Das Schloss war von 1415 bis 1798 Sitz des eidgenössischen Landvogts in der Gemeinen Herrschaft Baden und zeigt die Wappen der Acht Alten Orte. Zusammen mit dem 1993 eröffneten Erweiterungsbau (im Volksmund «Melonenschnitz» genannt) bildet es das Historische Museum Baden. Das Museum widmet sich neben der Geschichte von Baden und Region auch diversen aktuellen Sonderthemen und vermittelt diese stets modern und interaktiv.

25 Kronengasse

Die Handwerker wohnten vor allem an der Kronengasse. Die Namen der Häuser geben Auskunft über das ausgeübte Handwerk der Bewohner.

26 Kornhaus

Das Kornhaus wurde 1511 als Lager des Heiliggeistspitals auf dem Kirchplatz erbaut. Zeitweise wurde das Gebäude auch als Gefängnis genutzt. Heute befindet sich das Theater im Kornhaus (ThiK) in seinem Kellergewölbe.

27 Hohes Siechenamtshaus

In diesem Haus wurde jeweils entschieden, ob eine Person mit absonderlichen Krankheits- oder Verhaltenssymptomen ins Siechenhaus ausserhalb der Stadtmauern verbannt wurde. Beim gegenüberliegenden kleinen Platz ist das Siechenhaus oberhalb des Landvogteischlosses zu sehen.

28 Haus zum Mühlengrund
Das Gebäude hiess ursprünglich «Des Scharfrichters Haus». Der sozial wenig angesehene Todesurteilsvollstrecker musste sich mit dieser damals schlechten Wohnlage zufrieden geben.

29 Limmatpromenade

Im Mittelalter war die Limmat die sicherste Reiseverbindung von Zürich nach Baden (Hinweg 2.5h, Rückweg 18h) und wurde von vielen Kurgästen auf der sogenannten «Badenfahrt» genutzt. So entstand der Begriff, der heute für das grosse und einzigartige Volksfest in Baden steht. Die «kleine» Badenfahrt findet seither alle 5 die «grosse» alle 10 Jahre statt.

30 Promadenlift

Die 2007 erbaute Stahlkonstruktion aus Brücke und Lift ermöglicht die direkte Verbindung von der Limmatpromenade zum Bahnhofplatz Baden oder über die Limmat nach Ennetbaden.

Option:

Weiter der Limmatpromenade entlang gelangst du ins älteste Quartier von Baden.

31 Die grossen Bäder

Mit der FORTYSEVEN Wellness-Therme Baden des Architekten Mario Botta erstrahlt die Bäderstadt seit 2021 in neuem Glanz. Das mineralreichste Thermalwasser der Schweiz kann zudem auch im Hotel Limmathof oder im Atrium Hotel Blume erlebt werden. Kostenlos und unter freiem Himmel ist das Thermalwasser auch in den Heissen Brunnen jederzeit zugänglich.